



Niederschrift 31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.10.2017
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:00 Uhr
Ort, Raum:	Raum 275, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 79-81

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Günter Anger CDU/ANW

Ausschussmitglieder

Frau Jana Schulze	DIE LINKE
Frau Anke Michalske-Acioglu	SPD
Herr Claus Wartenberg	SPD
Herr Uwe Fröhlich	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Wolfhard Kirsch	Bürgerbündnis

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Frau Solveig Sudhoff DIE LINKE entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Frau Corinna Liefeld DIE aNDERE entschuldigt

Schriftführer/in:

Herr Michel Duhn Büro der Stvv

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.09.2017 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung

- 3 Sitzungskalender 2018
Vorlage: 17/SVV/0675
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
alle Ausschüsse und Ortsbeiräte
- 4 Kenntnisnahme der Schreiben zu den abschließend behandelten Eingaben
Eingabe 09/17
- 5 Wiedervorlagen
- 6 Eingabe 07/17 - Verhalten der ProPotsdam gegenüber Mietern und Zustand der
Wohnanlage Große Fischerstraße
- 7 Eingabe 08/17 - Lärmbelästigung durch Zugverkehr im OT Golm
- 8 Eingabe 11/17 - Busverbindungen 638 und 609
- 9 Eingabe 12/17 - Wiederaufbau von Vasen und Skulpturen
- 10 Eingabe 13/17 - Winterdienstgebühren 2018

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Anger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.09.2017 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Anger stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

Zur **öffentlichen Niederschrift vom 19.09.2017** gibt es keine Einwände, sie wird **einstimmig bestätigt**.

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Einwände, sie wird **einstimmig bestätigt**.

zu 3 Sitzungskalender 2018 Vorlage: 17/SVV/0675

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
alle Ausschüsse und Ortsbeiräte

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Der Ausschuss für Eingaben und Beschwerden empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sitzungskalender 2018 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihrer Fraktionen und Ausschüsse sowie weiterer Gremien.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

**zu 4 Kennnismahme der Schreiben zu den abschließend behandelten Eingaben
Eingabe 09/17**

Herr Anger informiert darüber, dass die Petentin der Eingabe 09/17 – Betriebskostenabrechnung 2015 drastische Steigerung bei Gebäudeversicherung - sich das Abschlusschreiben etwas ausführlicher erhofft hatte, als es ihr zugesendet wurde. Nach einer kurzen Diskussion einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, ihr ein weiteres Abschlusschreiben zu kommen zu lassen, welches das Ergebnis des Sachverhaltes ausführlicher darlegen solle.

zu 5 Wiedervorlagen

zu 6 Eingabe 07/17 - Verhalten der ProPotsdam gegenüber Mietern und Zustand der Wohnanlage Große Fischerstraße

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass der eingeladene Vertreter der Verwaltung kurzfristig absagen musste und daher nicht für eine weitere Klärung des Sachverhaltes zur Verfügung stehe. Er schlägt vor, den Tagesordnungspunkt bis zur kommenden Sitzung im November zurückzustellen und erneut einen Vertreter des Fachbereiches Recht, Personal und Organisation einzuladen. Es wird weiterhin vorgeschlagen, zeitgleich eine schriftliche Stellungnahme zum Sachverhalt von der ProPotsdam einzuholen. Gegen diese Vorgehensweise gibt es keinen Widerspruch. Zur Eingabe war auch der Petent anwesend, der seinen Unmut über die lange Bearbeitungsdauer zum Ausdruck brachte.

zu 7 Eingabe 08/17 - Lärmbelästigung durch Zugverkehr im OT Golm

Herr Anger fasst, die zur Eingabe vorliegenden, Stellungnahmen zusammen, aus denen hervor geht, dass die Stadtverwaltung mit ihrem Lärmaktionsplan zwar Möglichkeiten aufzeigt, den Lärm durch Bahnverkehr zu mindern, die Handlungskompetenzen diesbezüglich aber allein bei der Deutschen Bahn liegen.

Im Anschluss an die Diskussion zum weiteren Vorgehen einigen sich die Ausschussmitglieder auf folgendes Verfahren. Vom Ortsvorsteher des Ortsteils Golm, Herrn Krause, soll erfragt werden, ob ein Termin für ein Gespräch mit den Bürgern aus Golm bezüglich des von der Bahn verursachten Lärms bereits

stattgefunden habe bzw. ob und wann dies stattfinden werde. Wenn diese Information vorliegt, soll der Petentin ein Abschluss schreiben mit dem Verweis auf die Veranstaltung im Ortsteil und den vorliegenden Stellungnahmen zugesandt werden.

zu 8 Eingabe 11/17 - Busverbindungen 638 und 609

Zu dieser Eingabe liegt die angeforderte Stellungnahme der Verkehrsbetriebe Potsdam (ViP) vor, bei der es sich um einen ausführlichen Brief handelt, den die ViP in Beantwortung des Sachverhaltes bereits an die Petentin übersendet haben. Die Ausschussmitglieder einigen sich daher darauf, der Petentin ein Schreiben mit einem Verweis auf diesen Brief zu übersenden und die Eingabe damit zum Abschluss zu bringen.

zu 9 Eingabe 12/17 - Wiederaufbau von Vasen und Skulpturen

Zu dieser Eingabe liegt eine Stellungnahme vor, aus der hervorgeht, dass es beabsichtigt ist, den Attikaschmuck im Rahmen einer Baumaßnahme wieder aufzustellen. Diese Stellungnahme soll dem Petenten in einem abschließenden Schreiben übersendet werden.

zu 10 Eingabe 13/17 - Winterdienstgebühren 2018

Zur Eingabe wurde eine umfangreiche Stellungnahme als Tischvorlage ausgereicht. Um sich mit der Stellungnahme eingehend beschäftigen zu können, wird von Herrn Wartenberg vorgeschlagen, diesen Tagesordnungspunkt bis zur kommenden Sitzung zurückzustellen und dem Petenten eine entsprechende Zwischennachricht zukommen zulassen. Gegen dieses Vorgehen erhebt sich kein Widerspruch.